



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung und Statistik
Az:
Datum: 19.10.2023

2023/245

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	21.11.2023	
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	23.11.2023	
Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr)	29.11.2023	
Rat der Stadt	07.12.2023	

Betreff

Auswertung zum kostenfreien Parken für Elektroautos in der Innenstadt

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Klima- und Umweltausschuss nimmt die vorliegende Auswertung der Verwaltung zu den Auswirkungen des kostenfreien Parkens für Elektrofahrzeuge zur Kenntnis.

K r a v a n j a
Bürgermeister

E c k h a r d t
Beigeordneter/
Stadtkämmerer

L e n o r t
Stadtbaurätin

Sachverhalt

Mit Beschluss des Rates der Stadt Castrop-Rauxel vom 23.06.2022 (2022/140) hat die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, welches allen Kraftfahrzeugen mit einem „E-Nummernschild“ gemäß Elektromobilitätsgesetz (EmoG) für eine Parkdauer von 3 Stunden kostenfreies Parken auf den bewirtschafteten städtischen Parkplätzen in der Altstadt und den Nebenzentren ermöglicht. Die Höchstparkdauer von 3 Stunden war durch den Gebrauch einer Parkscheibe nachzuweisen und auf den Zeitraum vom 01.08.2022 – 31.07.2023 befristet.

Fahrzeughalter sind grundsätzlich nicht verpflichtet, ein batterieelektrisches Fahrzeug oder ein Plug-In Hybrid-Fahrzeug mit einem E-Kennzeichen nach EmoG auszustatten. In diesem Fall bestand verkehrsrechtlich kein Anspruch auf kostenfreies Parken.

Ebenfalls wurde die Verwaltung beauftragt, die Auswirkungen der Maßnahme in Hinblick auf die möglichen Mindereinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung und die Entwicklung der Anzahl der in Castrop-Rauxel zugelassenen Elektrofahrzeuge zu evaluieren und dem Rat der Stadt Castrop-Rauxel darüber in der 2. Jahreshälfte 2023 Bericht zu erstatten.

1. Bestandsaufnahme und Entwicklung der Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen

Die Datenlage zur Zulassung von Elektrofahrzeugen basiert auf den Daten der Kfz-Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamts in Marl. Die vorliegenden Daten umfassen nicht die Anzahl der mit einem E-Kennzeichen nach Elektromobilitätsgesetz (EmoG) zugelassenen Fahrzeuge, sondern geben die im Fahrzeugschein eingetragene, tatsächliche Antriebsart an.

Den vorliegenden Daten zur Folge sind zum Stichtag am 01.09.2023 in Castrop-Rauxel 862 Elektrofahrzeuge zugelassen, was einem Anteil von 1,57 % an allen in der Stadt zugelassenen Kraftfahrzeugen entspricht. Hinzu kommen 703 Kraftfahrzeuge mit Hybrid-Antrieb, was ca. 1,24 % an allen zugelassenen Kfz entspricht. Der Gesamtanteil der im E-Mobilitätsgesetz subsummierten batterieelektrischen und Hybrid-Fahrzeuge entspricht damit 2,81 % und liegt derzeit leicht über dem Durchschnitt des Kreises Recklinghausen (2,67 %), jedoch deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt (3,9 %, nur PKW) sowie dem Durchschnittswert NRWs (7,2 %, nur PKW).

Die Entwicklung der Zulassungszahlen ist seit 2019 dennoch positiv; so ist die Zahl der in der Stadt Castrop-Rauxel zugelassenen Hybridfahrzeuge von 42 auf 403 gestiegen; die Zahl der rein batterieelektrischen Fahrzeuge von 61 auf 862 (Stichtag jeweils 01.09.). Auffällig ist, dass die größte prozentuale Steigerung in beiden Fällen im Jahr 2021 auszumachen ist, während die Zahl der Neuzulassungen im Zeitraum von 2022-2023 nicht mehr nennenswert gestiegen (E-Fahrzeuge) bzw. gesunken ist (Plug-in Hybride).

Es ist anzunehmen, dass die Entwicklung der Zulassungszahlen derzeit ganz überwiegend von der Förderkulisse der Bundesregierung bestimmt wird. So wurde beispielsweise zum 31.12.2022 die Förderung für reine Elektrofahrzeuge gedeckelt, während die Förderung für Plug-In Hybride gänzlich auslief. Die Unterschiede im Fahrzeugbestand zwischen den Kommunen in NRW basieren nach allgemeinem Kenntnisstand der Verkehrsforschung auf vielfältigen geografischen, städtebaulichen und insbesondere auch soziodemografischen und wirtschaftlichen Einflussgrößen.

Entwicklung der Zulassungszahlen								
Jahr	batterieelektrische Fahrzeuge (Stichtag: 01.09)				Plug-In Hybridfahrzeugen (Stichtag: 01.09)			
	Gesamt Kreis RE	+/-	Castrop-Rauxel	+/-	Gesamt Kreis RE	+/-	Castrop-Rauxel	+/-
2019	586	-	61		445	-	42	
2020	1.143	+95%	124	+103%	947	+113%	103	+145%
2021	2.820	+147%	303	+144%	2.736	+189%	353	+243%
2022	4.827	+71%	577	+90%	4.431	+62%	560	+59%
2023	7.688	+59%	862	+49%	5.605	+26%	703	+26%

2. Entwicklung der Einnahmen aus bewirtschafteten Parkplätzen

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Zeitraum zwischen 2019 und dem 1. Halbjahr 2023 angefallenen Einnahmen aus bewirtschafteten Stellplätzen dargestellt. Nicht dargestellt sind Einnahmen aus dem sog. ausgenommen „Handy-Parken“ sowie die Einnahmen der Parkuhren, deren Gesamtanteil jedoch weniger als 10 % beträgt. Entgegen der Erwartung möglicher Mindereinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung konnte im Rahmen der Auswertung festgestellt werden, dass in der Zeit vom 01.01.2023 – 31.07.2023 im Vergleich zum Zeitraum 01.01.2022 – 31.07.2022 (Vorjahreshalbjahr) rund 7 % mehr Einnahmen aus bewirtschafteten Stellplätzen erzielt worden sind. Daten zur tatsächlichen Nutzung des kostenfreien E-Parkens konnten nicht erhoben werden.

Als Grund für die positive Entwicklung sind Sondereffekte aufgrund der rückläufigen Entwicklung der pandemischen Lage und der damit verbundenen Einschränkungen anzunehmen. Insbesondere waren noch im ersten Quartal 2022 weitreichende Zugangsbeschränkungen im Einzelhandel, der Gastronomie sowie allgemeine Kontaktbeschränkungen in Kraft.

Entwicklung der Einnahmen aus bewirtschafteten Stellplätzen		
Jahr	Einnahmen [€]	+/-
2019	518.256	-
2020	425.858	-18%
2021	404.204	-5%
2022	445.450	+10%
1. HJ 2022	214.573	-
1. HJ 2023	230.127	+7%

3. Zusammenfassung

Auch wenn sich der Anteil von E-Fahrzeugen beider Antriebskategorien auf derzeit lediglich 2,81 % beläuft, ist dennoch eine positive Entwicklung der Zulassungszahlen seit 2019 zu erkennen. So stieg die Zulassungszahl innerhalb der letzten fünf Jahre bei batterieelektrischer Fahrzeuge von 61 in 2019 auf 862 in 2023 (Zuwachs um 1.313 %), bei Plug-In Hybridfahrzeugen von 42 in 2019 auf 703 in 2023 (Zuwachs um 1.573 %).

Die Auswertung der Einnahmen aus den bewirtschafteten Stellplätzen bildet die coronabedingten Schließungszeiten und deren Nachlauft effekte in den Jahren 2020 und 2021 mit reduzierten Einnahmen ab. Von 2021 auf 2022 können steigende Einnahmen verzeichnet werden. Dieser Trend lässt sich auch aus den beiden 1. Halbjahren 2022 und 2023 weiterhin ableiten.

Beteiligte Bereiche	32
Mitzeichnung	gez. digital Waldert 31.10.2023